

PC-Timer-Switch TS 2001

Einfache und zugleich komfortable Bedienung der vielfältigen Funktionen des TS 2001 ermöglicht die hier vorgestellte, besonders übersichtliche Anwendersoftware. **Teil 4**

Bedienung

Für die einwandfreie Funktion des TS 2001 ist es unbedingt erforderlich, das Hauptprogramm (TS2001W.EXE) in die AUTOSTART-Gruppe von Windows zu kopieren, damit es beim Hochfahren von Windows automatisch ausgeführt wird. Nach dem Starten der Windows-Software erscheint das in Abbildung 9 dargestellte Hauptmenü. In der untersten Zeile des Fensters erscheint eine Meldung, an welcher Schnittstelle das Programm den TS 2001 lokalisiert hat.

Alle Funktionen sind durch die Menüs „Konfigurieren“, „Ausschalten“, „Optionen“ und „Hilfe“ anwählbar, wobei die am häufigsten verwendeten Funktionen in der darunterliegenden Symbolleiste zusammengefaßt sind.

Das erste Symbol aktiviert das Fenster zur Timer-Programmierung, das in Abbildung 10 zu sehen ist. Hier sind alle Schaltzeiten in tabellarischer Form aufgeführt.

Die Eintragungen sind nach dem zeitlichen Ablauf sortiert, und in den einzelnen Spalten erscheinen weitere Informationen über die Einschaltdauer, das zu startende Programm u.s.w.

Mit dem Cursor kann man die Schaltzeiten auswählen, anschließend durch Betätigung der Buttons „Editieren“ ändern oder durch „Löschen“ entfernen. Eine Betäti-

gung des Buttons „Drucken“ gibt die komplette Liste mit allen Schaltzeiten auf einem angeschlossenen Drucker aus.

Um eine neue Schaltzeit zu programmieren, ist der Button „Zufügen“ zu betätigen, wonach das in Abbildung 11 dargestellte Fenster erscheint, in dem alle Einstellungen vorgenommen werden.

In der ersten Zeile erfolgt eine kurze Beschreibung und in der zweiten Zeile die Angabe des kompletten Dateipfades des auszuführenden Programms. In der dritten Zeile ist auszuwählen, ob es sich bei dem

zu startenden Programm um eine DOS- oder Windows-Anwendung handelt.

In den nächsten Eingabefeldern erfolgt dann die Eingabe des Datums sowie der Ein- und Ausschaltzeit. Im Fenster „Wiederholung“ ist eine tägliche, wöchentliche oder monatliche Wiederholung programmierbar. So kann man z. B. jede Woche eine automatische Datensicherung starten, ohne dabei den Timer neu programmieren zu müssen.

Das Feld „Ausschaltart“ bestimmt, ob beim Erreichen der Ausschaltzeit die ge-



Bild 9: Startbildschirm der TS2001-Bediensoftware

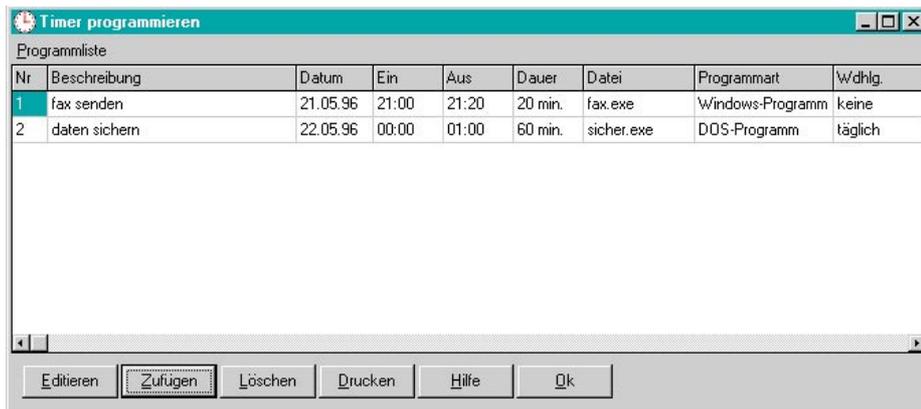


Bild 10: Programmliste für den Timer

startete Anwendung beendet und ob dann das Ausschalten des PCs realisiert werden soll.

Im nächsten Feld erscheint die Tastatursequenz, die zum Beenden der gestarteten Anwendung erforderlich ist. Durch Betätigen des Buttons „Sequenz“ erscheint ein

feld, die aus der Timerprogrammierung bekannt sind. Das Feld „Eingang aktiv“ links unten im Fenster zeigt an, ob der Eingang aktiviert ist und beim Anlegen eines Schaltsignals zum Einschalten des TS 2001 führt. Mit dem Cursor kann man die Einstellung dieses Feldes ändern.

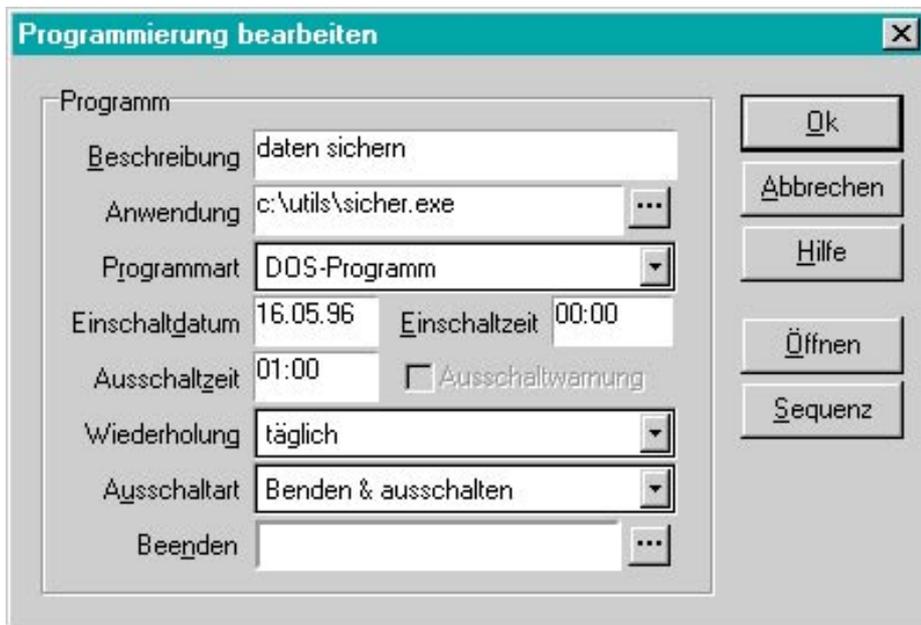


Bild 11: Timerliste bearbeiten

Fenster, in dem die Tastatursequenz definierbar ist.

Ein Beispiel soll dies illustrieren: Erfordert die gestartete Anwendung etwa zur Beendigung des Programms die Tastenkombinationen ALT-D (um in ein Datei-Menü zu gelangen) und ALT-E (Beendigung des Programms), so sind diese Tastenkombinationen nacheinander in das Fenster „Sequenz“ einzutragen.

Die Eingabe der Tastatursequenz wird über den „OK“-Button beendet.

Mit dem zweiten bis sechsten Button der Symbolleiste sind der Fax- und Telefonzugang sowie die drei Logik-Schaltgänge konfigurierbar. Daraufhin erscheint ein Fenster (Abbildung 12), das Eingabe-

Mit dem 7. Button der Symbolleiste, auf dem eine Tastatur dargestellt ist, kann ebenfalls eine Anwendung vorgegeben werden, die auszuführen ist, wenn der PC durch einen Druck auf die Tastatur starten soll. Der 8. Button dient zum Ausschalten des PCs, wobei zuerst Windows herunterfährt, um dann nach Ablauf einer Wartezeit den PC abzuschalten.

Mit dem „Info“-Button der Symbolleiste kann zu jeder Zeit der Status des TS 2001 abgefragt werden, worauf die Anzeige erfolgt, welche Schalteingänge aktiv sind, welcher Schalteingang den TS 2001 aktiviert hat und zu welcher Zeit der PC über den Timer des TS 2001 wieder eingeschaltet wird.

Mit dem vorletzten Button gelangt man in das Konfigurationsfenster. Hier sind Parameter des Programms veränderbar. Eine Betätigung des letzten Buttons beendet das Programm, ohne den PC auszuschalten.

Software-Installationshinweise

Zur Ansteuerung des TS 2001 steht jeweils eine Bediensoftware für DOS und Windows zur Verfügung. Deren Installation erfolgt nach wenigen Abfragen weitgehend automatisch. Im Installationsprozess sind lediglich die Anfragen, welche Programmkomponenten zu installieren sind, durch Auswahl zu beantworten.

Die Steuerung des TS 2001 ist nach Installation der DOS-Tools auch aus einer Batch-Datei heraus möglich.

Die DOS- und Windows-Bediensoftware verfügt jeweils über eine ausführliche Hilfefunktion. Hier sind alle Eigenschaften und Funktionen des Programms ausführlich erläutert.

Im Verzeichnis der DOS-Bediensoftware findet man zusätzlich eine Textdatei (TS2001.TXT), mit ausführlichen Hinweisen zur Installation und Bedienung. **ELV**

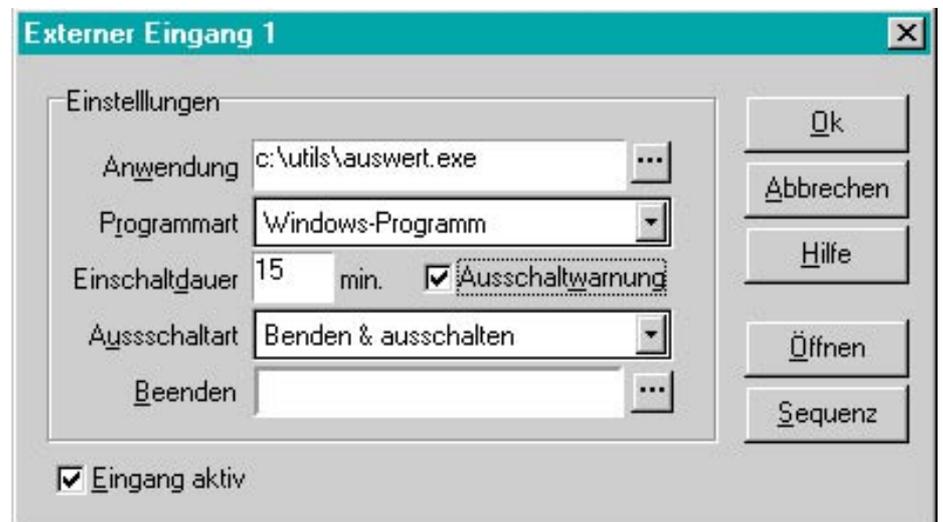


Bild 12: Konfiguration der Fax-, Modem- und Logik-Schaltgänge